

Folk World

IRXN "Irgendwo und irgendwann"

Focus BSC, 2015



IRXN, Altbayrisch für Kraft, sind Berni Maisberger (Gesang, Gitarre), Trixi Weiß (Geige, Gesang), Markus Traurig (Drums, Perkussion, Gesang), Peter Gschwandtner (Bass, Tuba) und Reinhold Alsheimer (Gitarre). Für das neue Album haben sie zwölf Stücke aufgenommen, Traditionelles wie auch Eigenes und Gecovertes.

www.irxn.net

Den Text zur traditionellen Musik des Titelsongs hat Maisberger geschrieben, rasanter Rock'n'Polka mit Tuba und virtuosem Geigenspiel, allerdings gibt's auch ein paar Eigenkompositionen von ihm zu hören. „Herzenstod“ ist eine melancholisch rockige Liebesballade und „Hias“ wird vom treibenden Gitarren/Bass/Drum Rhythmus angetrieben, dazu brilliert Trixi an der Geige und zum Finale gibt's tolle mehrstimmige volkstümliche Gesänge und Jodel. Bei „Leichtigkeit des Seins“ (Maisberger/Birila/Stoßberger) rappt Berni zum Klang der Tuba und der Reggae Gitarre und den CCR Klassiker *Have you ever seen the rain* haben sie zu „Warten aufn Regen“ übersetzt. Die mitreißende traditionelle von Gschwandtner bearbeitete „Polska“ setzt den instrumentalen Schlusspunkt.

Auf dem aktuellen Album bewegen sich IRXN etwas weg vom Mittelalter-Rock und setzen vor allem mit volkstümlichen und modernen Elementen Akzente. Die Texte sind selbstverständlich im Dialekt und die musikalische Umsetzung wie gewohnt perfekt.

© Adolf „gorhand“ Goriup
